

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I



Katholische Religionslehre

(Stand: Mai 2020)

Vorbemerkungen

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Katholische Religionslehre wird durchgängig in allen Jahrgangsstufen unterrichtet, in den Jahrgangsstufen 5 – 10 zweistündig und in den Jahrgangsstufen EF bis Q2 dreistündig im Grundkurs. In der Sekundarstufe I handelt es sich um ein mündliches Fach, in dem keine Klassenarbeiten geschrieben werden. In der Sekundarstufe II besteht die Möglichkeit das Fach schriftlich zu belegen und es als drittes oder viertes Abiturfach zu wählen.

Die Schule verfügt über einen Fachraum, den sich die Fachschaft mit der Fachschaft evangelische Religionslehre teilt. In ihm stehen Bibeln sowie Fernseher, DVD-Player, PC und Beamer zur Verfügung. Weiterhin werden Unterrichtsmaterialien der Fachschaften Religionslehre dort aufbewahrt. Die Fachschaften Katholische und Evangelische Religionslehre arbeiten eng zusammen. Fachkonferenzen finden i.d.R. zunächst zusammen statt. Anschließend verläuft die Konferenz innerhalb der jeweiligen Fachschaft.

Schulgottesdienste werden gemeinsam von den beiden Fachschaften vorbereitet und in Kooperation mit den Ortsgemeinden durchgeführt. Gottesdienste finden

- zur Einschulung
- zu Weihnachten
- zu Aschermittwoch
- zum Buß- und Bettag sowie
- zum Abitur

statt. Durch die Vorbereitung von und Teilnahme an Schulgottesdiensten leisten die Schülerinnen und Schüler einen wichtigen Beitrag zur Schulkultur. Für die Gestaltung der Gottesdienste können auch die besonderen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler aus dem Musikzweig unserer Schule genutzt werden.

Für den Unterricht in der Sekundarstufe I wird das Unterrichtswerk „Leben gestalten“ verwendet. In der Oberstufe wird als Lehrwerk „Vernünftig Glauben“ genutzt. Die Ausbildung und Weiterentwicklung der Kompetenzbereiche des Lehrplans auf der Grundlage der dort festgelegten Inhaltsfelder werden durch eigenes zusammengestelltes Material gefördert.

Allgemeine Prinzipien der Unterrichtsgestaltung

Schülerinnen und Schüler sollen systematisch Grundlagenwissen (intelligentes Wissen) erwerben und erweitern und dieses in sinnvollen, begründeten und authentischen Anforderungssituationen kreativ anwenden. Durch diese Anwendung manifestiert sich ‚Kompetenz‘. Für den katholischen

Religionsunterricht an unserer Schule ist es erforderlich, die Schülerinnen und Schüler zum Zwecke einer religiösen Bildung in zentrale Inhalte und Grundlagen christlichen Glaubens katholischer Prägung einzuführen bzw. diese vor dem Hintergrund der Erarbeitungen/Unterrichtsvorhaben in allen Jahrgangsstufen spiralcurricular auszubauen und zu vertiefen. Es soll Raum für die aktive, authentische Auseinandersetzung mit religiösen und ethischen Fragestellungen sowie mit kirchlichen Institutionen und ggf. anderen Formen gemeinschaftlich gelebten Glaubens geben. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit anderen Weltreligionen (Islam, Judentum, Buddhismus, Hinduismus). Insgesamt steht die Einübung elementarer Formen theologischen Denkens und Argumentierens sowie Urteilens ebenso im Vordergrund wie die Einführung in wissenschaftspropädeutisches Arbeiten und dessen sukzessiver Ausbau.

Ebenfalls zum Zwecke einer fundierten religiösen Bildung werden Möglichkeiten der außerunterrichtlichen Aktivität angeboten: Kirchgänge, Besuch der Stolpersteine, wechselndes Angebot zum Unterrichtsprojekttag in der Q1.

Zur Förderung des Leseverstehens wird auf Textdetektivmethoden (DM 1-7) zurückgegriffen.

Entscheidungen zum Unterricht: Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan erhebt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ sowie im Zusammenhang mit den „Konkretisierten Kompetenzerwartungen“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der KE zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen.

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 5		
Unterrichtsvorhaben: 1) Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt im Großen und im Kleinen		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung		
- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt; Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott		
- Bibel -Aufbau, Inhalte, Gestalten		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1 entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes, K1 zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf, K2 konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen, K 3 erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des chr. Menschenbildes, K4 erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung, K5 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens Schöpfung als Geschenk <ul style="list-style-type: none"> Sich selbst und andere akzeptieren Leben in einer gelingenden Gemeinschaft Verantwortung für die Schöpfung übernehmen Priesterschriftliche Schöpfungserzählung (vgl. J)
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5 gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen, MK6 		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Kreatives Visualisieren von Inhalten/Gedanken
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, UK1 bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, UK2 erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Schöpfungsgedanken reflektiert visualisieren, z.B. durch Mobile/Collage/etc. Heftüberprüfung
Handlungskompetenz		Einbindung in den Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MKR 2.1., 2.2. Mit diesem Unterrichtsvorhaben wird ein Beitrag zur „ Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule “ geleistet.

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 5		
Unterrichtsvorhaben: 2) Die Bibel- ein Buch wie jedes andere?		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott - Bibel -Aufbau, Inhalte, Gestalten; <u>Inhaltsfeld 2:</u> Sprechen von und mit Gott - Bildliches Sprechen von Gott, - Gebet als „sprechender Glaube“		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> • zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln, K11 • erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, K35 • konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes, K36 • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K39 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens - das Buch der Bücher, die Entstehung und Sprachen der Bibel
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1 • finden selbstständig Bibelstellen auf, MK2 • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen, MK6 		Methodische Akzente des Vorhabens - sich in der Bibel zurechtfinden
Urteilskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - schriftliche Übung
Handlungskompetenz		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 5		
Unterrichtsvorhaben: 3) Die Patriarchen als Leitbilder des Gottesvolkes		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 3</u> : Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott - Bibel -Aufbau, Inhalte, Gestalten; (<u>Inhaltsfeld 2</u> : Sprechen von und mit Gott - Bildliches Sprechen von Gott, <u>Inhaltsfeld 6</u> : Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche - Grundzüge der abrahamitischen Religionen)		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche, K6 deuten Namen und Bildworte von Gott, K7 begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, K8 zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden, K10 prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen, K12 beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, K37 erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, K43 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens - Abraham, Isaak, Jakob, Josef
Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1 deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3 erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4 gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen, MK 6 		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte - Kreativer Umgang mit Bildern/Fotos
Urteilskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - Zeichnen/Ordnen von Bildergeschichten/Fotostory
Handlungskompetenz		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 5		
Unterrichtsvorhaben: 4) Jesus in seiner Zeit und Welt		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 4</u> : Jesus der Christus - Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt; <u>Inhaltsfeld 2</u> : Sprechen von und mit Gott- Bildliches Sprechen von Gott; <u>Inhaltsfeld 3</u> : Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott - Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche, K6 deuten Namen und Bildworte von Gott, K7, begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, K8 erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen, K9 prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen, K12, erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, K13 zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf, K14 erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, K15 erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist, K16 erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen, K17 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens - Jesus in seiner Zeit und Welt (Römer und Juden)
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3 		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte - Auswertung von und Sich-Zurechtfinden in Karten - Rollenspiele durchführen
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, UK1 bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, UK2 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - Verfassen von empathischen Texten/Rollenspiele
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK 2 		

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit, K18 • erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute, K19 	
--	---	--

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 6¹		
Unterrichtsvorhaben: 1) Paulus – eine frühchristliche Gestalt in der Nachfolge		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 5</u> : Kirche als Nachfolgegemeinschaft - Anfänge der Kirche; <u>Inhaltsfeld 2</u> : Sprechen von und mit Gott - Bildliches Sprechen von Gott, - Gebet als „sprechender Glaube“; <u>Inhaltsfeld 3</u> : Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott - Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, SK4 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche, K6 • beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, K20 • erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche, K21 • beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten, K22 • nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, K26 • beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern, was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, K37 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens - Damaskusereignis, Etappen der Reisen, Briefe
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3 • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4 		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte - Bildbetrachtung & -analyse - Karten lesen
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, UK2 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - schriftliche Übung/Verfassen von sachbezogenen Texten (z.B. Zeitungsartikel)
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK1 		

¹ Inhaltliches Vorhaben „Gudrun-Hertel-Patenschaft“ in diesem Schuljahr einbinden.

<ul style="list-style-type: none"> nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2 		
---	--	--

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 6

Unterrichtsvorhaben: 2) Formen gelebten Glaubens: evangelisch-katholisch, Kirchenjahr - Sakramente, Beten

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft - Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis; Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott - Bildliches Sprechen von Gott, - Gebet als „sprechender Glaube“; Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott - Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten

Lebensweltliche Relevanz

Kompetenzerwartungen KLP KR

Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5 deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7 beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8 erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9 unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden, K10 erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, K13 erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute, K19 beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, K20 erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu, K23 zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf, K24 erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens, K25 nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, K26 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Festkreis, Sakramente, ev.-kath., Beten als Sprechen mit Gott (Bedeutung, Formen)
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5 		<p>Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Erkundung von Kirchenräumen: Besuch einer ev. und kath. Kirche Durchführung einer Recherche und Gestaltung einer Präsentation
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, UK3 reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung, UK5 		<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Rechercheergebnissen (außer-schulische Lernorte/Internet)
<p>Handlungskompetenz</p>		<p>Einbindung in den Medienkompetenzrahmen:</p>

<ul style="list-style-type: none"> • begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese, HK4 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu, K27 • unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, K28 • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums, K29 • zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf, K30 • benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit, K31 • erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben, K32 • reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, K33 • reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche, K34 • beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, K47 • erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes, K48 • unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, K49 • erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern, K50 • beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer, K51 	<p>Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MKR 2.1, 2.2</p>
--	---	--

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 6		
Unterrichtsvorhaben: 3) Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 6</u> : Weltreligionen im Dialog - Grundzüge der abrahamitischen Religionen; (<u>Inhaltsfeld 2</u> : Sprechen von und mit Gott - Bildliches Sprechen von Gott - Gebet als „sprechender Glaube“); (<u>Inhaltsfeld 3</u> : Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott - Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten)		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, K8 prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen, K12 beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40 vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, K41 beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42 erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, K43 nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, K44 erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, K45 reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen, K46 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens - Abrahams Glauben an den einen Gott, Gottesbild des Judentum, des Christentum/Jesu, des Islam, Gotteshäuser im Vergleich, Gebetshaltung
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1 		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte
Urteilskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - Heftüberprüfung
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK1 nehmen ansatzweise Perspektiven anderer ein, HK2 achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, HK3 		Einbindung in den Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, MKR 2.3, 2.4, 5.2

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 7		
Unterrichtsvorhaben: 1) Exodus – der befreiende Gott		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart – Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang – Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott: -Biblische Gottesbilder; -Prophetisches Zeugnis; -Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens: - Entstehung und Gattungen biblischer Texte – Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Methodenkompetenz		Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Urteilskompetenz		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte
Handlungskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung
		Einbindung in den Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, MKR 2.4, 5.2
<ul style="list-style-type: none"> erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, SK3 erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, SK8 	<ul style="list-style-type: none"> Erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2 zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, K13 beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), K41 erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, K42 unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, K45 beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K46 bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, K48 	<ul style="list-style-type: none"> Moseerzählung (Berufung, Plagen, Exodus; Vergleich zw. Historie ↔ Deutung), Exodus als identitätsstiftende Erzählung des Judentums, Gottesbilder, Dekalog

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 7		
Unterrichtsvorhaben: 2) Judentum – Leben mit der Thora		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 2</u> : Sprechen von und mit Gott: - die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung - Biblische Gottesbilder – prophetisches Zeugnis; <u>Inhaltsfeld 6</u> : Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche: - Judentum, Christentum und Islam im Dialog		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Methodenkompetenz		Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Urteilskompetenz		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte
Handlungskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung
		Einbindung in den Medienkompetenzrahmen:

- beschreiben die Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, SK5
- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, SK9

- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5

- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, UK3

- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3

- erläutern Anfragen an den Gottesglauben, K12
- zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, K13
- erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar, K49
- stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar, K51
- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, K52
- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, K53
- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen, K58

- jüdische Feste im Jahreskreis bzw. im persönlichen Leben (z.B. Pessach: Brauchtum; Bar Mizwa: vgl. mit der Firmung)
- Synagoge: Gebäude, religiöse Gegenstände
- Geschichte der Judenverfolgung

- Besuch der Stolpersteine (Judentum)

- Referate / PP-Präsentationen

Die Schülerinnen und Schüler führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MKR 2.1., 2.2., 2.3, 4.1

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 7		
Unterrichtsvorhaben: 3) Reformation – selbstbewusst glauben		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 1</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung: Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart – Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang; <u>Inhaltsfeld 4</u> : Kirche als Nachfolgegemeinschaft: Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklung – Reformation – Ökumene – Formen des gelebten Glaubens		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, SK2 erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, SK4 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, K9 legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für die Kirche in der Nachfolge Jesu dar, K30 erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, K31 erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirchen und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung, K32 beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesu nachzufolgen, K37 beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, K39 beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen, K40 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Zeitalter der Renaissance und des Humanismus Missstände der kath. Kirche am Vorabend der Reformation (u.a. Ablass); Luther (Biographisches, „Reformatorsche Entdeckung“ u. Rechtfertigungslehre), Calvin, Zwingli (Reformierte Kirche), Gegenreformation (Jesuiten), Ökumene
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4 		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, UK1 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Lernplakat / Zeitleiste zur Reformation / „Kirchenbaum“ Aktualisierung der 95 Thesen Lernerfolgskontrolle (Test)
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 7		
Unterrichtsvorhaben: 4) Gefährliche Geborgenheit – Auseinandersetzung mit der Suchtproblematik – Woran scheitert das Leben?		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung; Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung; Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> entwickeln die Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, SK1 entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK7 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3 beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen, K7 erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, K8 beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, K9 erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel in der Gesellschaft, K10 beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, K 62 setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, K 65 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Drogensucht - Sucht nach Anerkennung (soziale Netzwerke) - Spielsucht
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5 		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte fächerübergreifender Zusammenhang im Rahmen der Suchtprophylaxe
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erörtern an Beispielen Handlungspositionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> nehmen begründet Stellung zu ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK 1 		Einbindung in den Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.1 beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, MKR 5.3

		<ul style="list-style-type: none"> erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf die Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, MKR 3.3, 6.4
Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 8		
Unterrichtsvorhaben: 1) Islam – muslimisches Leben in unserer Gesellschaft		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 6</u> : Weltreligionen im Dialog: - das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte – Judentum, Christentum und Islam im Dialog – Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion; <u>Inhaltsfeld 1</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart; <u>Inhaltsfeld 2</u> : Sprechen von und mit Gott: - die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung – biblische Gottesbilder – prophetisches Zeugnis		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5 erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam [...], K50 erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, K53 erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, K59 beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, K62 unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, K63 beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben, K67 erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: Muhammad – Jesus, 5 Säulen des Islam, Koran, Moschee, Rolle der Frau, Frage der Gewalt, Abgrenzung des Islamismus, Muslime in Deutschland
Methodenkompetenz		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte
Urteilskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - schriftliche Übung
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3 		Einbindung in den Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.1

	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, K6 • erklären, dass die Trinität grundlegend für das christlichen Gottesverständnis ist, K15 	
--	--	--

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 8

Unterrichtsvorhaben: 2) Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart – Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang – Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung; **Inhaltsfeld 2:** Sprechen von und mit Gott: - die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung – biblische Gottesbilder – prophetisches Zeugnis; **Inhaltsfeld 5:** Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens: - Entstehung und Gattung biblischer Texte – Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

Lebensweltliche Relevanz

Kompetenzerwartungen KLP KR

Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, SK2 • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, SK8 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, K1 • erläutern Anfragen an den Gottesglauben, K12 • zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, K13 • erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen, K16 • erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns, K18 • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), K41 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens - Berufungssituation, prophetische Rede (Aufbau, Inhalt: Kritik), Prophetenschicksal; Amos, Jeremia, aktuelle Beispiele (z. B. Martin Luther King, Greta Thunberg)
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2 		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte - persönliche Prophetenrede verfassen und vortragen
Urteilskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - persönliche prophetische Rede (s.o.)
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK3) 		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 8		
Unterrichtsvorhaben: 3) Jesus Christus - Grund unserer Hoffnung (Das Reich Gottes in Gleichnissen und Wundern und die synoptische Frage / Der Tod ist nicht mehr tödlich – Kreuz und Auferstehung Jesu)		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) ; Inhaltsfeld 3: Jesus der Christus: - Jesus Botschaft vom Reich Gottes – Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi; Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens: - Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, SK3 • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, SK6 • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, SK8 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, K19 • grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab, K20 • zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens, K21 • zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf, K22 • erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen, K24 • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, K26 • bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, K28 • erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens - Quellen über Jesus (außerbiblisch, NT, Synoptischer Vergleich - historischer Jesus, Zeit und Umwelt Jesu - Gleichnisse (z. B. Sämann, Verlorener Sohn) - Begegnungen Jesu mit den Menschen (z.B. Frauen, Zachäus) - Wundererzählungen (z.B. Blindenheilung) - Kreuzigung, Ostererfahrungen
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, MK3 • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4 • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzung, MK6 		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte - synoptischer Vergleich, Bildinterpretation (z. B. in Form von Standbildern), Gleichnis- und Wunderdeutungen
Urteilskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - schriftliche Übung
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderen sowie Ausdrucksformen des Glaubens in 		Einbindung in den Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die

verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3	<p>Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, K42</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, K45 • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K46 • beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, K43 • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, K44 • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, K47 	Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.1
---	---	--

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 8		
Unterrichtsvorhaben: 4) Von Helden und Heiligen – Vorbilder, die Mut machen / Verantwortlich leben und handeln		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder.) <u>Inhaltsfeld 1:</u> Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart – Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang – Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung; <u>Inhaltsfeld 4:</u> Kirche als Nachfolgemeinschaft: Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklung – Reformation – Ökumene – Formen des gelebten Glaubens		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, SK1 • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK7 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, K1 • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2 • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> - ethische Problemfelder entdecken (Gewalt, Internet, Eigentum, Sexualität), strukturelle Sünde in einer globalisierten Welt - Gerechtigkeitsvorstellungen (meine Freiheit und die der anderen) - Wertehierarchien (Dekalog, Menschenrechte) - Dilemmata, Schuld, Vergebung - exemplarisches Menschsein (Mutter Theresa, Gandhi, Albert Schweizer, Biagio Conte, Sophie Scholl, Heilige aus der Kirchengeschichte...)

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, K10 • beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, K34 • beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, K35 • erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, K38 	Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte
Urteilskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - Vortrag / PP-Präsentation
Handlungskompetenz		Einbindung in den Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.1

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 9		
Unterrichtsvorhaben: 1) Fernöstliche Religionen und ihre Gottesvorstellungen		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog: - Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion; Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft: - Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen; Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft: - Formen gelebten Glaubens; Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart, - Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung; Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott: - biblische Gottesbilder		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, SK5 • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, SK6 • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, SK9 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten, K11 • zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, K13 • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung, K32 • stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, K55 • vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, K56 • unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation, K57 • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, K59 • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, K65 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens - Polytheismus, Monolatrie, Samsara, Karma, Mosha, Kastenwesen; Gandhi - Buddha, Nirvana, achtfacher Pfad, 4 Wahrheiten, Mönche/Nonnen, Dalai Lama/Lamaismus
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4 		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte
Urteilskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - Heftüberprüfung
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3 		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 9		
Unterrichtsvorhaben: 2) Das Gewissen - Kompass sittlichen Handelns - Bergpredigt		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 1</u>: Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang, - Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung; <u>Inhaltsfeld 7</u>: Religion in einer pluralen Gesellschaft: - Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, SK2 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2 identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K3 beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, K9 erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, K19 beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, K60 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Definitionen des Gewissen (z. B. Youkath), Gewissenentwicklung, Instanzenmodell, Fehlentwicklungen (irrendes Gewissen), ggf. Konsumverzicht, Ernährungsverhalten das 5. Gebot (z. B. Todesstrafe)
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 		Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Filmanalyse
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, UK2 erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Filmanalyse
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 		<p>Mit diesem Unterrichtsvorhaben kann ein Beitrag zur „Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule“ geleistet werden.</p>

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 9		
Unterrichtsvorhaben: 3) Verantwortung für das eigene Handeln erkennen		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 1</u>: Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang, - Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung; <u>Inhaltsfeld 2</u>: Sprechen von und mit Gott: - die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung; <u>Inhaltsfeld 7</u>: Religion in einer pluralen Gesellschaft: Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</p>		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK7 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, K1 erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2 erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, K4 beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, K7 erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, K8 erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, K10 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>- ethische Problemfelder entdecken (z.B. Gewalt, Eigentum, Konsum, Ernährungsverhalten), strukturelle Sünde in einer globalisierten Welt, Gerechtigkeitsvorstellungen, meine Freiheit und die des anderen, Wertehierarchien (Dekalog, Menschenrechte), Schuldig werden - Vergebung; Dilemmata; exemplarisches Menschsein in der Spannung (z. B. Mutter Theresa, Albert Schweizer)</p>
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6 		<p>Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte</p> <p>- an einer Diskussion (z.B. Podiumsdiskussion) teilnehmen</p>
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, UK1 reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, UK2 erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4 		<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>- mündliches Argumentieren und Erörtern (z.B. Podiumsdiskussion; Fish-Bowl)</p>

<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, K17 • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, K26 • beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, K35 • erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, K38 • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen, K40 • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, K61 • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, K65 	<p>Einbindung in den Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, MKR 5.3 • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, MKR 3.3, 6.4 <p>Mit diesem Unterrichtsvorhaben wird ein Beitrag zur „Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule“ geleistet.</p>
--	--	---

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 9		
Unterrichtsvorhaben: 4) Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus - Anpassung und Widerstand		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 4</u> : Kirche als Nachfolgemeinschaft: - Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen, - Formen gelebten Glaubens; <u>Inhaltsfeld 1</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart; <u>Inhaltsfeld 3</u> : Jesus, der Christus: Jesu Botschaft vom Reich Gottes; <u>Inhaltsfeld 6</u> : Weltreligionen im Dialog: - das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente des Vorhabens - christliche Werte – nationalsozial. Werte; Reichskonkordat, „Mit brennender Sorge“;

<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, SK2 • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, SK4 • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK7 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2 • zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, K13 • beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, K17 • legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, K30 • beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, K33 • beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, K34 • beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, K37 • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, K39 	<p>beispielhafte Persönlichkeiten (Pius XII., Clemens August Kardinal von Galen, u.a.)</p>
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2 • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5 		<p>Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte</p> <p>- Durchführen einer Recherche und Gestaltung einer Präsentation</p>
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, UK2 • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4 		<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>- Präsentation von Rechercheergebnissen</p>
<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 		<p>Einbindung in den Medienkompetenzrahmen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MKR 2.1., 2.2., 2.3, 4.1</p>

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 10

Unterrichtsvorhaben: 1) Dating, Liebe, Ehe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang, - Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung; Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft: Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

Lebensweltliche Relevanz

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, K1
- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, K2
- beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können, K5
- setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, K6
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die

Vorhabenbezogene Vereinbarungen

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- abhängig von Interessen und Fragen in der Lerngruppe; z. B.:
- Werte in einer Beziehung (eigene Vorstellungen und Wünsche; Geschlechterrollen; Vielfalt sexueller Lebensentwürfe)
 - Was ist Liebe? (Formen der Liebe: Agape, Eros, Philia; Hetero- und Homosexualität; Liebe, Lust und Beziehung in der Bibel (z. B.: Jakob, Lea und Rachel (Gen 29-30); Tamar und Amnon (2 Sam 13, 1-22), Hld)
 - Liebe im digitalen Zeitalter (z. B.: Datingapps, Seitensprungagenturen
 - Vielfältige (Geschlechts-)Identitäten
 - „Wahre Liebe wartet!“?
 - Wenn Beziehungen scheitern
 - Mein Körper gehört mir – das Recht auf ein Nein
 - Sexualmoral und Menschenwürde – Was „bringt“ kirchliche Sexualmoral?

<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, MK2 • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5 	<p>Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, K7</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, K8 • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, K9 • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, K10 • beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, K60 • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, K61 • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen, K66 	<p>Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte</p> <p>- Durchführen einer Recherche und Gestaltung einer Präsentation</p>
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, UK2 • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, UK3 • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4 		<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>- Präsentation von Rechercheergebnissen</p>
<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 		<p>Einbindung in den Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MKR 2.1., 2.2., 2.3, 4.1 • beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, MKR 5.3 • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, MKR 3.3, 6.4

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 10		
Unterrichtsvorhaben: 2) Glaube nimmt Gestalt an – Symbolik und Theologie des Kirchenraums		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 4</u>: Kirche als Nachfolgegemeinschaft: - Formen gelebten Glaubens; <u>Inhaltsfeld 2</u>: Sprechen von und mit Gott: - die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung; <u>Inhaltsfeld 3</u>: Jesus, der Christus: - Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi;		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, SK4 • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, SK8 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, K13 • erläutern die Bedeutung des Vaterunsers als gemeinsames Gebet von Menschen christlichen Glaubens, K14 • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, K25 • beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, K29 • erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens, K36 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kirche als „Andersraum“ (Raumerfahrungen in profanen Räumen; Erfahrungen des Kirchenraums als „Heterotopie“; Elemente der „Heterotopie“ in einem Kirchenraum; Kreuzdarstellungen im Kirchenraum) - Raumerfahrung als Ausdruck von Theologie – Zwei Kirchen vergleichen, z. B.: Die Theologie einer gotischen Kathedrale (am Beispiel des Kölner Doms) und die Bruder-Klaus-Kapelle in Wachendorf - Auseinandersetzung mit experimentellen Kirchenraumgestaltungen am Beispiel des Hochseilgartens in der Jugendkirche „Tabgha“
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4 		<p>Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch einer Kirche - kirchenraumpädagogische Raumerschließung

Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, UK3 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung - Erstellen eines Biparcours
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 10		
Unterrichtsvorhaben: 3) Tod und Auferstehung; Abschied nehmen – Umgang mit Trauer und Hoffnung auf neues Leben		
Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) <u>Inhaltsfeld 3</u> : Jesus, der Christus: - Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi; <u>Inhaltsfeld 5</u> : Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens: - Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen; <u>Inhaltsfeld 1</u> : Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart, - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang, - Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung; <u>Inhaltsfeld 2</u> : Sprechen von und mit Gott: - die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, SK3 erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, SK8 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, K4 entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten, K11 erläutern Anfragen an den Gottesglauben, K12 erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist, K15 beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, K17 zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf, K 22 unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Weg-Metapher – Nachdenken über das eigene Leben - Der Weg Jesu zum Kreuz (z. B.: Die Tempelreinigung als Provokation; Darstellung der Passion Jesu in den Evangelien; Vergleich von Kreuzigungsdarstellungen) - Was meint Auferstehung (nicht)? (subjektive Theorien und säkulare Vorstellungen; Erzählungen von Begegnungen mit dem Auferstandenen in den Evangelien (vor allem: Emmaus und Thomas); metaphorisches Sprechen in den Evangelien; Darstellung der Auferstehungserfahrung in Kunstwerken (z. B.: Werner Hofmeister, Tabula Saltandi)) - Erfahrungen mit Tod und Trauer

	<p>Vorstellungen (u.a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), K23</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, K25 	<p>- verschiedene Fragen, z.B.: Was bedeutet Sterben? Kann man sich auf den Tod vorbereiten? Woher weiß man, dass jemand tot ist? Wohin geht jemand, der gestorben ist? Wie läuft eine Bestattung ab? Was hilft beim Trauern? (Wie) Kann man verhindern, dass jemand vergessen wird?</p>
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, MK4 • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, MK6 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, K27 • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u.a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), K41 • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, K44 • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, K45 • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K46 	<p>Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - synoptischer Vergleich (der Passionstexte) - bilddidaktisches Arbeiten mit Kreuzigungsdarstellungen - Analyse von Lied/Gedicht/Literarischer Text/Film (z.B. Die Toten Hosen „Nur zu Besuch“; „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ (Text und Film)) - Recherche zu alternativen Bestattungsformen - ggf. Besuch in einem Hospiz oder Gespräch mit einem Bestatter
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, UK2 		<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreativauftrag (Kreuz, Traueranzeige, Trauerkarte)
<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 10

Unterrichtsvorhaben: 4) Religion auf Abwegen – religiös verbrämter Extremismus und religiöser Fundamentalismus

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft: - Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen, - religiöser Fundamentalismus; Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung: - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart; Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog: - Judentum, Christentum und Islam im Dialog;		
Lebensweltliche Relevanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, SK1 beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in den Religionen, SK5 unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, SK10 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, K 3 erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, K8 erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, K26 erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, K38 erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, K47 bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, K48 erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, K59 beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche Leben, K61 beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, K62 unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, K63 erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen, K64 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Begriffsbestimmungen: Fundamentalismus – Extremismus Beispiele für fundamentalistische Züge in den abrahamitischen Religionen Individuelle und politische Konsequenzen fundamentalistischer und extremistischer Positionen (Gewalt im Namen von Religion) <p>Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Recherche zu fundamentalistischen bzw. extremistischen Strömungen in den abrahamitischen Religionen (z. B. Amish People, Kreationismus, biblizistische/evangelikale Positionen in christlichen Konfessionen, Ideologie des sog. Islamischen Staates) Analyse von Einzelbiographien Diskussion (z.B. religiöse Normen; Menschenrechte; Grenzen der Toleranz) <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation der Rechercheergebnisse <p>Einbindung in den Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler</p>
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, MK1 führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MK5 		
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, UK1 reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, UK2 erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4 		
Handlungskompetenz		

<ul style="list-style-type: none"> • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, HK1 • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, HK2 • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert, HK3 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, K65 • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen, K66 • beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben, K67 	<ul style="list-style-type: none"> • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, MKR 2.1., 2.2., 2.3, 4.1 • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, MKR 2.4, 5.2
--	---	---